

Der Journalist Ahmet Polad ist seit 200 Tagen in Syrien inhaftiert!



Wir fordern die sofortige Freilassung von Ahmet Polad!

Der Journalist **Ahmet Polad** (Mehmet Nizam Aslan) und **Eva Maria Michelmann** berichteten seit vielen Jahren aus Rojava für Medien wie **ETHA**, **Özgür TV** und **Perspektive Online**.

Am 18. Januar 2026 wurden sie in Raqqa aus einem Jugendzentrum, in dem sie während der Angriffe dschihadistischer und islamistischer Milizen Zuflucht gesucht hatten, von bewaffneten Kräften der syrischen Übergangsregierung unter Ahmed al-Sharaa (al-Golani) verschleppt. Sie wurden in ein Regierungsfahrzeug gezwungen und an einen unbekannten Ort gebracht. Zu dieser Zeit hatten bewaffnete Gruppen, unter anderem unter dem Namen der Miliz „Abu Hamza“ Aufstände entfacht, Tausende Menschen ermordet oder verschleppt.

Bis April gab es keinerlei Informationen über ihren Verbleib. Erst durch die Aussage eines ehemaligen Häftlings, der Ahmet Polad im Gefängnis von Aleppo gesehen hatte und nach seiner Freilassung darüber berichtete, wurde bekannt, dass sich beide dort in Haft befanden.

Durch den beharrlichen Einsatz der Initiative „**Wo sind Eva und Ahmet?**“, der Familien, Anwälte, Journalist und Politiker konnte Eva Maria Michelmann schließlich freigelassen werden und nach Deutschland zurückkehren. Ahmet Polad befindet sich jedoch weiterhin in der Gewalt des Regimes in Damaskus.

Der Zeuge, der Ahmet im Gefängnis von Aleppo gesehen hatte, berichtete, dass Ahmet Verletzungen am Bauch und an der Hand aufwies. Aufgrund der öffentlichen Kampagne bestätigten Vertreter des syrischen Informationsministeriums am 30. April erstmals gegenüber den Medien, dass sich Eva und Ahmet in ihrem Gewahrsam befinden.

Bis heute verweigert das Regime in Damaskus jeglichen Kontakt zwischen Ahmet Polad und seiner Familie, seinem Anwalt sowie internationalen Organisationen wie dem Internationalen Komitee vom Roten Kreuz (IKRK) und Ärzte ohne Grenzen. Als Ahmets Anwalt in Damaskus am 28. Juni beantragte, seinen Mandanten besuchen zu dürfen, wurde seine Vollmacht beschlagnahmt. Zugleich wurde ihm mitgeteilt: „Wenn wir diese Vollmacht anerkennen, würden wir damit eingestehen, dass Ahmet in unserer Haft ist.“ Der Anwalt wurde darüber hinaus eingeschüchtert und bedroht.

Diese erneute Leugnung des Regimes, Ahmet Polad in Gewahrsam zu haben, macht deutlich, dass sein Leben in akuter Gefahr ist. Auch die am 19. Juni freigelassene und nach Deutschland zurückgekehrte Journalistin Eva Maria Michelmann betont in ihren öffentlichen Erklärungen, dass Ahmets Leben ernsthaft bedroht ist, und fordert eine Ausweitung der internationalen Solidarität für seine Freilassung.

Die von Ahmed al-Sharaa (al-Golani) angeführte syrische Übergangsregierung, die sich im Dezember 2024 von Idlib nach Damaskus ausbreitete und dort die Macht übernahm, ist für zahlreiche Massaker an Oppositionellen, Kurd:innen, Alwait:innen, Drus:innen und anderen Minderheiten verantwortlich. Das Komitee für Gefangene und Vermisste in Rojava erklärte am 30. Juli, dass derzeit 628 Menschen als verschwunden gelten oder sich in der Gewalt des Regimes in Damaskus befinden.

Ahmet Polad, Mitglied der Freien Presseunion Rojava (YRA), ist allein wegen seiner journalistischen Arbeit inhaftiert. Der 6. August markiert den 200. tag seiner Gefangenschaft.

Als Initiative rufen wir dazu auf, überall die Forderung **„Freiheit für Ahmet Polad!“** zu erheben, um sein Leben zu retten und seine unverzügliche Freilassung zu erreichen. Wir fordern die Freilassung Ahmet Polads sowie aller Menschen, die vom Regime in Damaskus verschwinden gelassen oder inhaftiert wurden.

Wir appellieren an die europäischen Staaten, die die Machtübernahme der HTS in Syrien unterstützt oder ermöglicht haben und damit Mitverantwortung für die Massaker, das Verschwindenlassen von Menschen und die willkürlichen Inhaftierungen tragen, ebenso wie an die zuständigen Organe der Vereinten Nationen, unverzüglich Maßnahmen zur Freilassung von Ahmet Polad und aller politischen Gefangenen zu ergreifen.

Als Initiative **„Wo sind Eva und Ahmet?“** werden wir weiterhin vor syrischen Botschaften, den Vertretungen europäischer Staaten, Einrichtungen der Vereinten Nationen und an jedem geeigneten Ort die Forderung **„Freiheit für Ahmet Polad!“** öffentlich erheben.

Wir rufen alle politisch Verantwortlichen, Menschenrechtsorganisationen, Presseverbände, Autor:innen, Gewerkschafter:innen, Wissenschaftler:innen sowie alle solidarischen Menschen dazu auf, die internationale Solidarität für die Freilassung des Journalisten Ahmet Polad zu stärken.

Initiative „Freiheit für Eva und Ahmet?“

4. August 2026